

Nachbrenner

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

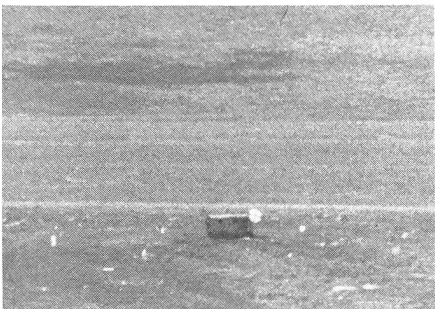
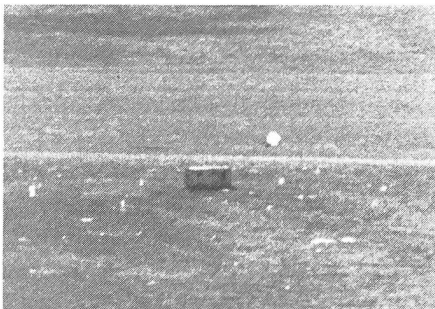
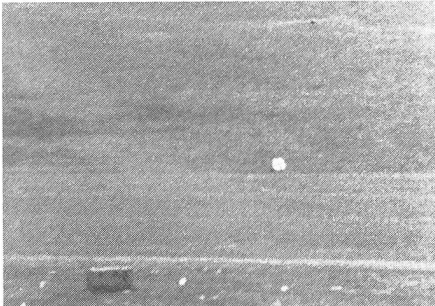
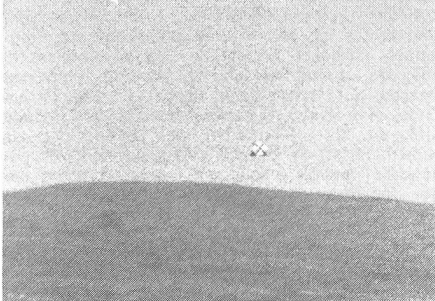
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Mehrzweckkampfflugzeug F-18 erhielt von der US Navy den Namen Hornet ● Die schwedische Armee übernahm kürzlich die ersten Feuereinheiten der Nahbereichsfliegerabwehrlenkwaffe RBS-70 von Bofors ● Sikorsky glaubt 500 bis 600 UH-60A UTTAS Transporthelikopter exportieren zu können ● Paraguay bestellte bei der Israel Aircraft Industries sechs leichte Transporter des Typs IAI-201 Arava ● Für die Bestückung der Viggen-Kampfflugzeugfamilie steht in Schweden ein Behältersystem für kombinierte EloGM und IRGM in Entwicklung ● Australien wird vier seiner Schwenkflügelkampfflugzeuge des Typs F-111C mit einer palettierten Allwetter-Aufklärungsausrüstung versehen ● Die Luftstreitkräfte Ekuadors erhielten die ersten zwei von zwölf bestellten Jaguar International Luftangriffsmaschinen ● Bis Ende Januar 1977 lieferte die Grumman Aerospace Corp. 234 F-14 Tomcat Mehrzweckkampfflugzeuge an die USN und 21 an den Iran ● Im Rahmen eines 15,2 Mio Dollar Auftrages wird Northrop der USAF Selbstschutz-EloKa-Bordsysteme des Typs AN/ALQ-135 für die F-15 Eagle Luftüberlegenheitsjäger liefern ● Mitte 1977 werden alle in Auftrag gegebenen 60 A-7H Corsair II Erdkämpfer an die griechischen Luftstreitkräfte abgeliefert sein ● Die Eurogroup Staaten der NATO wollen im laufenden Jahr u. a. folgendes Grossgerät in den Truppendienst stellen: *Marine*: 8 Marinehubschrauber, *Heer*: 439 Panzerabwehr-Flugkörpersysteme und *Flugwaffe*: 63 Kampfflugzeuge, 20 Transport- und Versorgungsflugzeuge, 40 landgestützte Hubschrauber sowie 360 Fliegerabwehrlenkwaffensysteme ● Die belgischen Luftstreitkräfte erhielten von Loral Electronics die erste EloKa-Anlage des Typs Rapport-2 für die Bestückung ihrer Mirage 5 Jabo ● Die US Army erteilte der ITT Avionics einen Auftrag für den Bau von sechs programmierbaren 16,3 kg schweren Selbstschutz-Störsendern für die Ausrüstung von Helikoptern ● Die Reaktionszeit «Zielerfassung-Flugkörperstart» der zurzeit der Truppe zulaufenden letzten Generation von westlichen Oberflächen-Luft Lenkwaffensystemen liegt bei 6 bis 8 Sekunden ● Gemäss Informationen aus Südafrika produziert dieses Land den Mirage F.1 Jabo in Lizenz und beabsichtigt davon rund 100 Einheiten zu fertigen ● In Taiwan steht unter der Bezeichnung Coral eine Mittelstrecken-Lenkwaaffe für den Erdsinsatz in Entwicklung ● Die USA verweigerten aufgrund des General Electric J79-GE-17 Antriebes Israel die Ausfuhr von 24 Kfir-Jagdbombern nach Ekuador ● Um den im Jahre 1975 in Auftrag gegebenen Rapier-Nahbereichsfliegerabwehrlenkwaffen Allwettereinsatzfähigkeit zu verleihen, bestellte Australien in Grossbritannien 20 «Blindfire»-Feuerleitradargeräte ● Fairchild offerierte der australischen Regierung das Luftnahunterstützungsflugzeug A-10 als Ersatz für die gegenwärtig im Einsatz befindlichen Mirage III Jabo ● Im vergangenen Februar übergab McDonnell-Douglas den 2900. A-4 Skyhawk Erdkämpfer an den Auftraggeber ● Für die Bestückung von Luft-Luft Lenkwaffen der Sidewinder-Klasse offeriert die Marconi Space and Defence Systems Ltd. einen halbaktiven Radarzielsuchkopf ● Für die Luft-Oberflächen Lenkwaffe AS-30 erhielt Aerospacepatiale bis heute Aufträge für insgesamt 3863 Einheiten ● Der Erstflug einer bewaffneten Version C-1 des einmotorigen T-34 Trainers von Beech ist für Mitte 1977 geplant ● Die australischen Luftstreitkräfte wollen ihre F-111C Jabo mit fernseh- und lasergesteuerten Bomben und Raketen bestücken ● Auf der Eglin AFB fand der erste Versuchseinsatz einer lasergesteuerten Lenkwaffe des Modells AGM-65C Maverick statt ● ka

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa
Postfach 56

Druckbombe

Sehr geehrter Herr Herzig

Ich bin Ihnen zum voraus dankbar für Informationen über die neuerdings öfter erwähnte Druckbombe. Wm E. A. in Z.

Fachlich zuverlässige Beschreibungen dieser Waffe sind zurzeit kaum greifbar, auch in gelegentlichen Pressemeldungen werden die Funktionsprinzipien nur andeutungsweise erwähnt. Soweit es bekannt ist, handelt es sich bei dieser Art Waffen um Erstickungs- oder Druckwellenbomben, mit welchen explosionsartig zuerst zündfähige Gasgemischwolken erzeugt werden. Nach Einleiten des Zündvorganges reagiert dieses Gasgemisch wiederum explosionsartig mit dem vorhandenen Sauerstoff. Die Folge ist eine kombinierte, grossflächige Wirkung in Form von Druckwellen mit gleichzeitig entstehender örtlich sauerstoffarmer Atmosphäre. Menschen, die sich in diesem Bereich aufhalten, erleiden dadurch den Erstickungstod.

*

Vorschlagswesen

Sehr geehrter Herr Herzig

In einem grossen Unternehmen der Maschinenindustrie betreue ich das betriebliche Vorschlagswesen. Die von den Arbeitern und Angestellten gemachten Vorschläge zur Verbesserung der Produktionsabläufe haben u. a. dem Unternehmen erhebliche Vorteile und den Einreichern fette Prämien gebracht. Liesse sich ein solches Vorschlagswesen nicht auch in der Armee realisieren? Was halten Sie davon? Fw H.R. M. in W.

Sehr viel! Unterbreiten Sie diese Anregung Ihrem Kp Kdt. Testweise liesse sich das Vorschlagswesen im Rahmen von Einheit und WK ohne weiteres verwirklichen.

*

Uniformierte Schnüffler

Ihr Vorwort in der Ausgabe 4/77 hat mich sehr gefreut. Sicher ist, wenn einer nicht «Dreck am Stecken» hat, wird er nicht von einem Heereseinheitskommandanten aus seinem Stab versetzt. In dieser Beziehung lassen sich Wachsamkeit und Toleranz nicht auf einen Nenner bringen.

Oberst H. B. in SG.

*

Fliegermarken

Sehr geehrter Herr Herzig

Als langjähriger Abonnent möchte ich Sie um einen Gefallen bitten. Ich sammle Soldatenmarken, d. h. Fliegermarken des 1. und 2. Weltkrieges. Es ist schwer, an diese Raritäten heranzukommen. Deshalb bitte ich Sie höflich, den Lesern von meinem Hobby Kenntnis zu geben. Vielleicht kann mir der eine oder andere weiterhelfen.

Eugen Tschopp
Kesselweg 30-2
4410 Liestal
(Telefon 94 56 10, 18 bis 20 Uhr)

*

Wodka für die Offiziere

Sehr geehrter Herr Herzig

Ich lese in der Zeitung, dass Jeanmaire von General Wassili Denissenko, dem ehemaligen sowjetischen Militärattaché in Bern, als «Nationalist und Patriot» gerühmt wurde, mit dem er lediglich «freundschaftliche und höfliche» Beziehungen gepflegt und dem er gelegentlich — wie auch anderen Schweizer Offizieren — Wodka geschenkt habe. Falls das mit dem Wodka zutreffen sollte, würde ich die Annahme solcher Alkoholika durch Offiziere unserer Armee als ausgemachten Skandal bezeichnen. Oblt G. D. in O.

Ich auch!

*